

BA&W

AD-HOC-ARBEITSGRUPPE „ISLAM IN BAYERN“

Die Studie „Islam in Bayern“ entstand zwischen 2015 und 2018 im Auftrag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften am EZIRE der Universität Erlangen-Nürnberg unter der Leitung von Gründungsdirektor Prof. Dr. Mathias Rohe. Finanziert wurde das Projekt, das durch eine mehrjährige Vortragsreihe über „Religion und Gesellschaft“ flankiert wurde, vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der



BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
80539 München
Plenarsaal, Sitzungssäle, 1. Stock
T +49 89 23031-0, www.badw.de

Anfahrt U3/U6, U4/U5 Odeonsplatz
Tram 19 Nationaltheater



ISLAM IN BAYERN

VORTRAG UND WORLDCAFÉ

18/7/18

18.00 UHR



Bayerische
Akademie der Wissenschaften

Islam in Bayern

Eintritt frei,
keine Anmeldung
erforderlich

Bayern ist intensiv global vernetzt und wirtschaftsstark. So ist es seit Jahrzehnten Heimat für viele Musliminnen und Muslime geworden, die häufig schon deutsche Staatsangehörige sind. Zum anderen ist Bayern als Flächenland immer noch ländlich geprägt, mit starkem historischen, kulturellen und religiösen Bewusstsein. Muslime waren seit den Türkenkriegen als Individuen in Bayern präsent. Nach dem Zweiten Weltkrieg kümmernte sich Bayern um die muslimischen Kriegsfreiwilligen, u. a. durch Finanzierung einer geistlichen Verwaltung, über die aber so gut wie nichts bekannt ist. Daraus entstand in München eine der ersten Moscheen.

Die im November 2015 im Rahmen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe „Islam in Bayern“ der Akademie begonnene Studie zu Lebenswelten von Muslimen in Bayern legte einen Fokus auf Religion. Sie ist aber zugleich breit angelegt und berücksichtigt auch multiple Identitäten und migrationsbedingte Gegenstände bzw. Probleme wie Sprachkompetenz, Bildung, ethnische Besonderheiten und Konflikte, Kommunikationskulturen sowie die allgemeine gesellschaftliche Debatte mit Rückwirkungen auf muslimische Gemeinschaften. Als erste derartige Studie in einem deutschen Flächenland besitzt sie erhebliche wissenschaftliche wie politische Bedeutung.

Ein kurzer Vortrag des Projektleiters, Prof. Mathias Rohe, stellt die wesentlichen Ergebnisse kompakt vor. Danach besteht an „Themeninseln“ Gelegenheit zum vertieften Austausch mit den beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

Programm

Begrüßung

PROF. DR. THOMAS O. HÖLLMANN

Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (BAdW)

Ergebnisse der Forschungsstudie „Islam in Bayern“

PROF. DR. MATHIAS ROHE

Lehrstuhlinhaber für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Direktor des Erlanger Zentrums für Islam & Recht in Europa (EZIRE) und Leiter der Studie „Islam in Bayern“

Worldcafé mit folgenden Themeninseln:

Islamische Verbände & Kooperation mit dem Staat

PROF. DR. MATHIAS ROHE

Rechtliche Fragen

ASS. IUR. VERENA KÜHNEL UND

ASS. IUR. MAX LINKE

Islamischer Unterricht

PROF. DR. TAREK BADAWIA

Hospiz- und Palliativversorgung

KATHARINA JAHN M.A.

Gefängnisseelsorge

JULIA KREKEL M.A.

Radikalisierung & Salafismus

DR. MAHMOUD JARABA

Islamfeindlichkeit & Islam im Dreiländereck Bodensee

DR. HÜSEYİN ÇİÇEK

Geschichte des Islams und seine Erforschung in Bayern

DR. JÖRN THIELMANN